

Von Ulrich Nettelstroth

Brandenburg und Barock – das scheint nicht so recht zusammenzupassen. Außer in Neuzelle (Oder-Spree). Das dortige Zisterzienserkloster gilt als eines der bedeutendsten Barockbauwerke Ost- und Norddeutschlands. In diesem Jahr wird das 750-jährige Bestehen des Klosters Neuzelle mit Ausstellungen, Führungen und Open-Air-Events gefeiert. Pünktlich zum Jubiläum sind auch wieder erste Zisterziensermönche nach Neuzelle zurückgekehrt, die hier viermal täglich ihr traditionelles Chorgebet verrichten.

Im Jahr 1268 stiftete der Markgraf von Meißen Heinrich der Erlauchte das Kloster, um die Christianisierung der Region voranzutreiben. Nach den Zerstörungen der Hussitenkriege überstand Neuzelle die Reformation als einziges Kloster in der Niederlausitz. Es blieb selbst nach dem Dreißigjährigen Krieg als katholische Insel in protestantischer Umgebung bestehen. Erst im Wiener Kongress 1815 fiel die An-

Brandenburgs barockes Wunder

750 Jahre Kloster Neuzelle:
katholische Insel im protestantischen Norden



In Neuzelle (Oder-Spree) wird in diesem Jahr unter dem Motto „Dem Himmel nahe“ das 750-jährige Bestehen des Klosters gefeiert.

FOTO: DPA

lage an Preußen und wurde in ein staatliches Stift überführt.

Inzwischen kommen viele Gäste und Besucher nach

Neuzelle, um sich die Kirchen, den barocken Garten und die Museen anzuschauen und sich beim Betrachten der De-

ckengemälde wie ehemals die Mönche dem Himmel nahe zu fühlen. Im Jubiläumsjahr 2018 bieten die Stiftung Stift Neu-

zelle, die beiden Kirchengemeinden und die Amtsgemeinde Konzerte, Ausstellungen, Gespräche, Musiktheateraufführungen und Open-Air-Events an. Neben einer neuen Dauerausstellung im Kreuzgang gehört das Museum Himmliches Theater zu den Höhepunkten. Das Kloster präsentiert sich als spiritueller und lebendiger Ort. So führt die Oper Oder-Spree vom 19. Juli bis zum 2. August mehrfach den „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal auf. Es gibt einen Liederabend, ein Schützenfest, Jubiläumskonzerte, Jazzklänge und eine Operngala.

In der Reihe Klostergespräche spricht Gregor Gysi mit seinen Gästen über „Gott und die Welt“. Am 29. Juni ist Philipp Möller zu Gast, der Autor des Buches „Gottlos glücklich“. Höhepunkt und Abschluss der Jubiläumsfeiern ist die Festwoche „750 Jahre Kloster Neuzelle“ vom 7. bis zum 14. Oktober.

Info Weitere Hinweise zum Programm unter www.750jahre-klosterneuzelle.de.

Der virtuelle Personal Trainer

Die Pixformance Sports GmbH aus dem Havelland digitalisiert das Fitness-Studio

Das Fitness-Studio verändert sein Gesicht. Anstelle eines Zirkeltrainings, bei dem verschiedene Stationen nacheinander absolviert werden, tritt eine einzelne Station, erklärt Valerie Bönström, Geschäftsführerin der Pixformance Sports GmbH aus Dallgow-Döberitz (Havelland). Ein freistehendes Bildschirmgerät übernimmt die Rolle des virtuellen Therapeuten oder Personal Trainers. Auf dem Monitor demonstriert eine Figur die Übungen, teils mit Hilfsmitteln wie Hantel

oder Ball. Der Nutzer wird bei der Ausführung genau von einer Kamera beobachtet, die dabei 26 verschiedene Gelenke in den Blick nimmt, und entsprechend korrigiert.

In den Fitness-Studios der von Valerie Bönström gegründeten Kette Mrs. Sporty wird der Smart-Trainer schon eingesetzt und soll dort die herkömmlichen Geräte komplett ersetzen, außerdem ist er in Krankenhäusern und Physiotherapie-Praxen zu finden. „Der Trainingsplan wird über einen QR-Code am Gerät ein-

gegeben“, erläutert die 38-Jährige. Der Therapeut hat immer die volle Kontrolle. Im Unterschied zum klassischen Zirkeltraining, bei dem isolierte Muskelgruppen angesprochen werden, handelt es sich hier um ein sogenanntes funktionelles Training, das natürlichen Bewegungsabläufen nahe kommt. Vorteil: Die Übungen sind alltagsgerecht, das Herz-Kreislauf-System wird stärker angesprochen und nebenbei findet auch ein höherer Kalorienverbrauch statt.

Bönström ist überzeugt, dass die neue Technik, für die Pixformance mit seinen derzeit 25 Beschäftigten Marktführer ist, eine große Zukunft hat. Neben professionellen Stationen für Fitness-Studios und medizinische Einrichtungen werden auch günstige Geräte für Privatkunden entwickelt. „Es gibt eine große Bereitschaft, in die eigene Fitness zu investieren“, ist Bönström überzeugt. Die Fitness-Branche erhält durch das System neue Möglichkeiten. Da der Nutzer alle Übungen an einem einzigen Gerät absolviert, sind kleinere Studios möglich. Das Netz kann somit dichter werden – ein Vorteil vor allem für Ältere, für die weite Wege beschwerlich sind. *net*



Bei Pixformance steht ein intelligentes Bildschirmgerät im Mittelpunkt. FOTO: FIRMENFOTO / ANDREAS LAUFENBERG



Kloster Chorin hat schon Schinkel verzaubert. FOTO: KLOSTER CHORIN

Neue Glocke für die alten Mauern

Kloster Chorin: Roter Backstein auf dem Brandenburger Sommerabend

Das könnte ganz gut zueinander passen: grüner Rasen, weiße Fassaden, dunkle Anzüge und mittendrin unser schöner roter Backstein! Franziska Siedler, die Chefin des Klosters Chorin im Landkreis Barnim, freut sich auf den diesjährigen Sommerabend der Landesregierung. Dort wird sie mit einem Stand vertreten sein. Er soll den Gästen den Zauber des Klosters nahebringen, den schon der berühmte Baumeister Karl Friedrich Schinkel sinngemäß in die Worte gefasst hat: Solche Denkmäler sind der schönste

Schmuck des Landes... Heute gilt die ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Chorin als bedeutender Repräsentant der Backsteingotik.

Die Kunsthistorikerin Siedler verbindet die Reise nach Potsdam auch mit der Hoffnung auf Spenden der Festbesucher. Ewa 7000 Euro werden für den Kupfer-Nachguss einer rund 60 Zentimeter hohen Glocke aus der Zeit um 1300 benötigt. Gelingt der Neuguss, dann soll die Glocke die Ausstellung zum geistlichen Alltag des Klosters bereichern. *go*